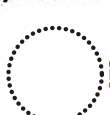
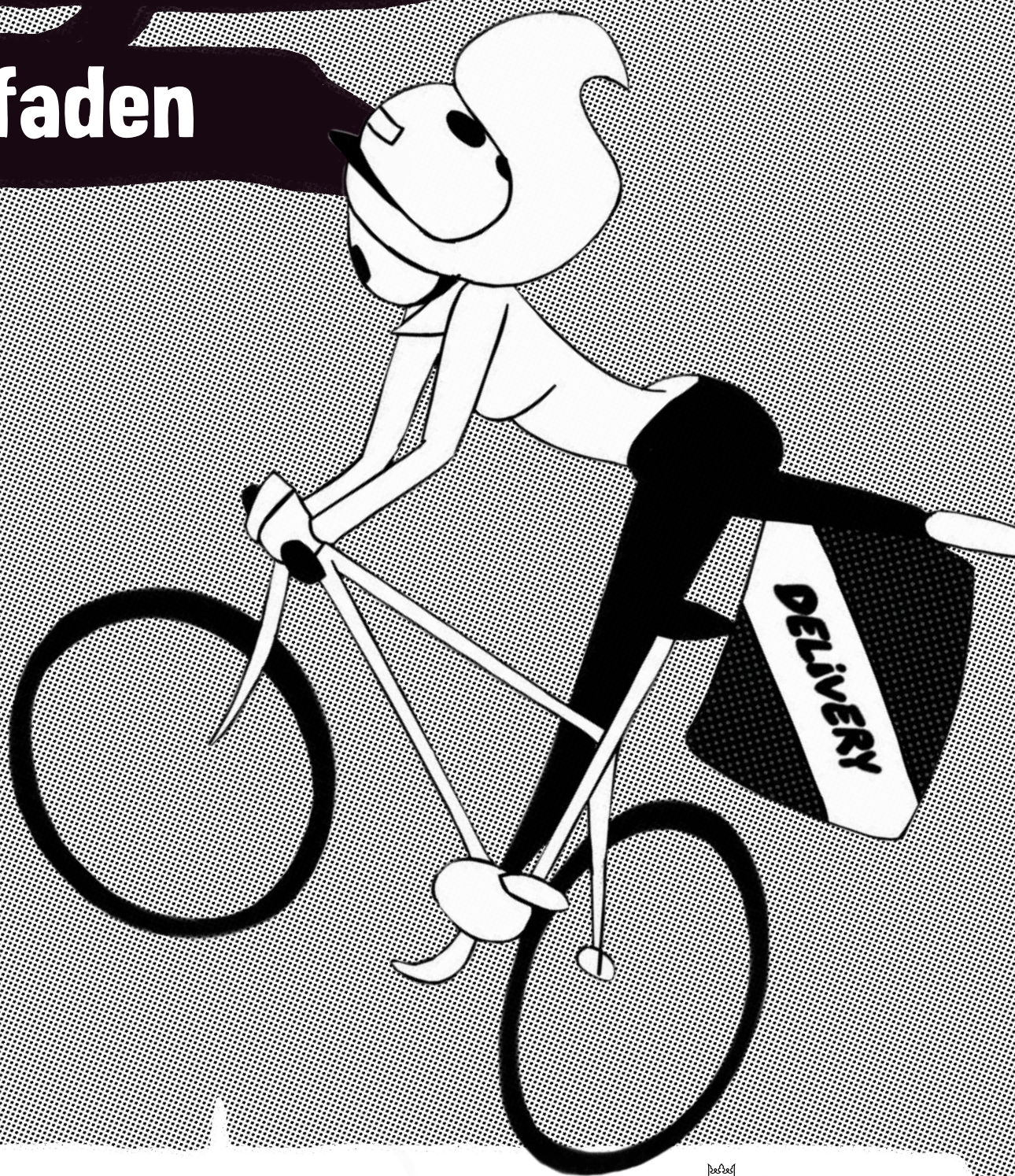


Präventions-Kit für einen belästigungsfreien Arbeitsplatz

Leitfaden



EQUALITY.CH

Schweizerische Konferenz der Gleichstellungsbeauftragten SKG
Confédération suisse des déléguées à l'égalité CSE
Confederazione Svizzera della parità CSP



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann EBG
Finanzhilfen nach dem Gleichstellungsgesetz



**Kanton Bern
Canton de Berne**

Gleichstellung von Frau und Mann
Egalité entre la femme et l'homme

Sexuelle und sexistische Belästigung ist eine schwerwiegende Form der Geschlechterdiskriminierung und ein Angriff auf die Persönlichkeit und Würde der betroffenen Person. Sexuelle und sexistische Belästigung am Arbeitsplatz ist gesetzlich verboten.

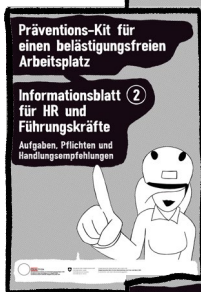
Diese Materialien zur Vorbeugung von sexueller und sexistischer Belästigung am Arbeitsplatz wurden von der Schweizerischen Konferenz der Gleichstellungsbeauftragten (SKG) für Unternehmen sowie private oder öffentliche Organisationen entwickelt.

Die Materialien sind kostenlos und frei zugänglich, auf Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch verfügbar und individualisierbar. Sie umfassen:



BLATT 1 **UNTERNEHMENSLEITUNG**

Massnahmen und Empfehlungen



BLATT 2 **HR UND FÜHRUNGSKRÄFTE**

Aufgaben, Pflichten sowie Handlungsempfehlungen



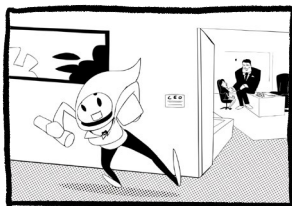
BLATT 3 **ALLE MITARBEITENDEN**

Grundsatzklärung und allgemeine Informationen zu sexueller und sexistischer Belästigung am Arbeitsplatz

FILM 1 **SEXUELLE UND SEXISTISCHE BELÄSTIGUNG AM ARBEITSPLATZ**

§

Der Film kann zusammen mit Informationsblatt 3 eingesetzt werden.



FILM 2 **PFLICHTEN DER ARBEITGEBERIN BZW. DES ARBEITGEBERS**

Der Film kann zusammen mit Informationsblatt 1 und 2 eingesetzt werden.



E-LEARNING **ICH UND SEXUELLE BELÄSTIGUNG?! KANN MAN DENN NICHT MAL MEHR SPASS MACHEN...§**

Das E-Learning-Tool, vom Kanton Genf zur Verfügung gestellt, richtet sich an alle Mitarbeitenden.

Die Erarbeitung der Unterlagen wurde vom Bund finanziert. Die Materialien unterstützen Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber dabei, ihren rechtlichen Verpflichtungen nachzukommen, und sexueller und sexistischer Belästigung am Arbeitsplatz vorzubeugen und diese zu unterbinden.

Die SKG dankt dem Kanton Genf, dass er sein E-Learning-Tool weiteren Kantonen, Gemeinden und Unternehmen zur Verfügung stellt sowie für die Zusammenarbeit bei der Erarbeitung der Materialien.

Empfehlungen

Vor dem Einsatz dieser Materialien sollte Ihr Unternehmen / Ihre Organisation die Leitlinien für die geplanten präventiven Massnahmen gegen sexuelle und sexistische Belästigung am Arbeitsplatz festlegen.

→ Siehe Informationsblatt 1 – für die Unternehmensleitung: Massnahmen und Empfehlungen



Die Materialien zur Vorbeugung von sexueller und sexistischer Belästigung am Arbeitsplatz können bei Schulungen oder Veranstaltungen in den Bereichen Personalpolitik, betriebliche Gesundheit oder Werte des Unternehmens / der Organisation verwendet werden.

Das Thema sexuelle und sexistische Belästigung am Arbeitsplatz kann je nach Situation und Kultur Ihres Unternehmens / Ihrer Organisation entweder ganz spezifisch aufgenommen werden oder im Zusammenhang mit anderen Themen wie Mobbing oder Burn-out. Die zweite Variante kann dabei helfen, mögliche interne Widerstände zu verringern.

Film 1 *Sexuelle und sexistische Belästigung am Arbeitsplatz* und Film 2 *Pflichten der Arbeitgeberin bzw. des Arbeitgebers* sind aufeinander abgestimmt, können aber auch einzeln eingesetzt werden. In Film 1 geht es um das Erkennen von sexueller und sexistischer Belästigung, in Film 2 darum, wie sexueller und sexistischer Belästigung vorgebeugt und wie sie gestoppt werden kann.

Die Informationsblätter enthalten die wesentlichen Informationen zu sexueller und sexistischer Belästigung am Arbeitsplatz. Sie können nach Bedarf angepasst werden, indem die dafür vorgesehenen, blau unterlegten Felder ausgefüllt werden (etwa Angaben zu internen oder externen Ansprechpersonen, zum Unternehmen / zur Organisation).

Überblick

MATERIALIEN	ZIELGRUPPE	ZIELE	KOMBINIEREN
BLATT 1	Unternehmensleitung	<ul style="list-style-type: none"> - Kennen der rechtlichen Rahmenbedingungen, Aufgaben und Pflichten gegenüber den Angestellten. - Kennen von Massnahmen zur Prävention von sexueller und sexistischer Belästigung am Arbeitsplatz. - Ausarbeiten einer Grundsatzerklärung. 	Film 1 Film 2 Blatt 2 Blatt 3
BLATT 2	HR und Führungskräfte	<ul style="list-style-type: none"> - Kennen der Verantwortlichkeiten von HR und Führungskräften. - Erkennen von sexueller und sexistischer Belästigung. - Wissen, was in einem konkreten Fall zu tun ist. - Wissen, wo HR und Führungskräfte externe Unterstützung und Beratung erhalten. 	Film 1 Film 2 Blatt 3
BLATT 3	Alle Mitarbeitenden	<ul style="list-style-type: none"> - Wissen, dass es eine Grundsatzerklärung gibt. - Kennen der Definition, rechtlichen Bestimmungen, Erscheinungsformen von sexueller und sexistischer Belästigung am Arbeitsplatz. - Wissen, was passiert, wenn sich Mitarbeitende ans HR oder Führungskräfte wenden. - Wissen, wo Mitarbeitende externe Unterstützung erhalten. 	Film 1
FILM 1	<ul style="list-style-type: none"> - Unternehmensleitung - HR und Führungskräfte - Mitarbeitende 	<ul style="list-style-type: none"> - Erkennen von Erscheinungsformen von sexueller und sexistischer Belästigung am Arbeitsplatz. - Kennen der gesetzlichen Bestimmungen. 	Blatt 3
FILM 2	<ul style="list-style-type: none"> - Unternehmensleitung - HR und Führungskräfte 	<ul style="list-style-type: none"> - Wissen, welche präventiven Massnahmen es gibt. - Wissen, wie sexuelle und sexistische Belästigung gestoppt werden kann. - Kennen von Vorgehensweisen gegen sexuelle und sexistische Belästigung am Arbeitsplatz. 	Film 1 Blatt 1 Blatt 2
E-LEARNING	<ul style="list-style-type: none"> - Unternehmensleitung - HR und Führungskräfte - Mitarbeitende 	<ul style="list-style-type: none"> - Kennen und in Erinnerung rufen der wichtigsten Bestimmungen zu sexueller und sexistischer Belästigung am Arbeitsplatz. - Sich Auseinandersetzen mit möglichen Situationen und Ausprobieren von möglichen Interventionen und deren Folgen. 	Film 1 Film 2 Blatt 2 Blatt 3